



**familien selbsthilfe
psychiatrie**



Psychiatrisches Zentrum
Nordbaden

Geschäftsführung

Anett-Rose-Losert
Telefon: 06222 55-2022

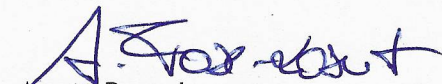
Wiesloch, 03.09.2018

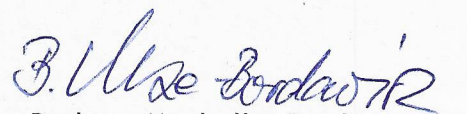
Grundsätze zur Angehörigenarbeit im PZN

Die Angehörigen unserer Patientinnen und Patienten sind für diese eine bedeutsame Unterstützung zur Genesung und Stabilisierung. Informierte und gut eingebundene Angehörige sind für Patientinnen und Patienten wie für professionell Helfende wichtige Partner im Behandlungsprozess. Deshalb sind wir bestrebt, sie frühzeitig einzubinden. Bei jeder personenbezogenen Einbindung von Angehörigen wird grundsätzlich die Schweigeverpflichtung eingehalten. Auskünfte werden nur nach Zustimmung der Patientin/des Patienten erteilt.

1. Die fördernde Einbindung von Angehörigen in die therapeutischen Prozesse ist Bestandteil des Qualitätsstandards des PZN.
2. Die Einbindung von Angehörigen ist verbindlicher Bestandteil der Klinikkonzepte.
3. Zu Beginn der Behandlung erhalten Angehörige - sofern die Patientin/der Patient das nicht selbst übernehmen kann - Auskunft über die fachlichen Zuständigkeiten (Behandelnde, Bezugspflegepersonen).
4. Angehörigen soll möglichst zeitnah nach Aufnahme die Möglichkeit gegeben werden, ihre Sicht auf den Krankheitsverlauf und die Lebensumstände der Patientin/des Patienten zu schildern. Fremdanamnestiche Angaben durch Angehörige werden in der Krankengeschichte und im Arztbrief als solche gekennzeichnet.
5. Ebenfalls möglichst frühzeitig sollen Angehörige über die Behandlungsplanung und die Gründe für ein bestimmtes therapeutisches Setting informiert werden.
6. Lebt der Patient/die Patientin in häuslicher Gemeinschaft mit Angehörigen, werden diese in die Entlassungsvorbereitung nach Möglichkeit eingebunden. Hierbei soll auch der poststationäre Versorgungsbedarf besprochen werden.

7. Das PZN hält regelmäßige allgemeine Informationsangebote für Angehörige vor, je nach Zweckmäßigkeit in Form von Gruppenangeboten, schriftlicher und mediengestützter Information.
8. Das PZN gibt dem Landesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen bzw. seinen regionalen Organisationen Gelegenheit, sich in den Räumen der Klinik über Angebote für Angehörige zu informieren.
9. Das PZN unterstützt den Austausch zwischen professionell Helfenden und Organisationen der Angehörigen, z. B. in Form gemeinsamer Veranstaltungen.


Anett Rose-Losert
Geschäftsführerin
Psychiatrisches Zentrum
Nordbaden


Barbara Mechelke-Bordanowicz
Vorsitzende des
Landesverbandes Baden-Württemberg
psychisch erkrankter Menschen